

**Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der
Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen e.V.
am Dienstag, den 14. September 2021, um 18:30 Uhr
K20, Trinkaus-Auditorium**

Die Mitgliederversammlung wird durch Robert Rademacher (RR) um 18:40 Uhr eröffnet. Er begrüßt die Teilnehmenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Insbesondere richtet er seinen Dank an Dr. Anette Kruszynski (AK, stellvertretende künstlerische Direktorin / Sammlungsleiterin / Leiterin der wissenschaftlichen Abteilung), die sich kurzfristig bereit erklärt habe, Prof. Dr. Susanne Gaensheimer (SG) zu vertreten.

RR gedenkt der seit der letztjährigen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder: Fritz Bagel († März 2021, Mitglied seit 1994), Ursula Fairchild († 1. Februar 2021, Mitglied seit 1989), Karlheinz Hilgers († 4. September 2021, Mitglied seit 1984), Dr. Friedrich Landwehrmann († 10. August 2021, Mitglied seit 2005), Dr. Wolfgang Milletat († April 2021, Mitglied seit 2000), Heinz H. Pietzsch († 7. September 2021, Mitglied seit 1992), Dr. Harry Radzyner († 11. Oktober 2020, Mitglied seit 2004, die Freunde haben erst nach der letzten Sitzung hierüber Kenntnis erlangt) und Karl Richard Zanders († 16. Dezember 2020, Mitglied seit 2005). Zum Gedenken an die Verstorbenen bittet RR die Teilnehmenden um eine Schweigeminute.

TOP 1: Bericht des Vorstandes

RR informiert über drei von den FdK herausgegebene Bücher:

- Das Buch „**BESTE FREUNDE**“, in welchem zusammengefasst ist, was von den Freunden im Laufe der 50 Jahre ihres Bestehens für die Kunstsammlung geleistet worden ist,
- das anlässlich dessen 100. Geburtstages neu herausgegebene Buch „**Werner Schmalenbach – Die Lust auf das Bild**“ mit nunmehr farbigen Abbildungen der für die Kunstsammlung erworbenen Bilder und
- die Dissertation von Dr. Martje Esser „**Werner Schmalenbach und die Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen – Eine Staatsgalerie im Aufbau**“, deren Herausgabe in Buchform mit zahlreichen Abbildungen mit finanzieller Unterstützung der Freunde ermöglicht worden wäre.

Erfreulich sei, dass den Mitgliedern wieder eine Kunstreise hätte angeboten werden können. Diese führe vom 28.-30. September nach Paris, um dort unter anderem die Verhüllung des Arc de Triomphe nach Plänen von Christo zu erleben. Diese Reise sei bereits ausgebucht.

Rückblick auf 2020/21 und Ausblick auf 2021/22

AK informiert, welche Ausstellungen in beiden Häusern bereits in 2021 zu sehen waren und aktuell noch zu sehen wären:

Im **K20** sei am 27. März 2021 die Ausstellung „**Joseph Beuys. Jeder Mensch ist ein Künstler**“ eröffnet worden, die im Rahmen von „**beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys**“ als

ein Projekt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf stattgefunden hätte. Aufgrund der Corona-Maßnahmen wäre die Ausstellung zunächst nur für drei Tage geöffnet gewesen und nach fast zweimonatiger Schließung erst im Mai wieder geöffnet worden.

Parallel dazu wäre in der Henkel-Galerie die Sammlungspräsentation „**Opening the Space. Fragen der Gegenwart an Werke der Sammlung**“ zu sehen gewesen, die in Vorbereitung auf das Projekt „**OPEN SPACE. Nichts als Zukunft**“, das sich mit den Folgen des Eingreifens des Menschen in alle Lebensbereiche der Erde auseinandersetzen würde, eine thematische Verbindung zur Sammlung herstelle.

Die ursprünglich zum 24. April 2021 geplante Eröffnung der Ausstellung „**Christoph Schlingensief. Kaprow City**“ hätte auf den 21. Mai verschoben werden müssen. Die in der Grabbe Halle stattfindende Präsentation des multimedialen Kunstwerkes wäre eine der wenigen installativen Arbeiten des Filmemachers, Aktionskünstlers und Theaterregisseurs Christoph Schlingensief und sei zunächst als begehbares Bühnenbild geschaffen worden, wäre dann ins Migros Museum Zürich gegangen und nun erstmalig in einem deutschen Museum zu sehen.

Im Zuge des neuen Sammlungsgedanken und der von SG initiierten Kampagne „**Rethinking the Museum. Die Sammlung. Weiterdenken.**“ gäbe es bis 2023 drei Interventionen innerhalb der Sammlung, wobei unterschiedliche Sammlungswerke in einen neuen Dialog zueinander gebracht würden. Gezeigt würden „**Das Erbe Werner Schmalenbachs. Die Gründung der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**“ von Juli – Dezember 2021, „**Im Wandel der Zeit. Zum Umgang mit kolonialen Vorstellungen und Traditionen**“, ab Frühjahr 2022 und „**Lücken und Leerstellen. Die Wegweisenden Malerinnen der Moderne**“ ab Sommer 2022.

Im **K21** wäre ab dem 9. März 2021 die zum dritten Mal stattfindende Kooperationsausstellung „**Coming To Voice. Absolvent_innen der Kunstakademie Düsseldorf 2020**“ mit Werken von etwa 70 Absolventinnen und Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf installiert worden, hätte allerdings pandemiebedingt nur digital vermittelt werden können. Im Anschluss daran würde mit gleich zwei Ausstellungen „**Hier und Jetzt**“ und „**Werke von 1973 bis 1983**“ ein umfangreicher Blick auf das Gesamtwerk **Isa Genzkens** gelegt. Dabei läge der Fokus im Untergeschoss auf den Frühwerken der Künstlerin, während die Schau in der Bel Etage die aktuellen Werke der letzten Jahre zeige. Die geplante Eröffnung am 8. Mai hätte auf den 22. Mai verschoben werden müssen. Die Ausstellung „**Lines and Lines. Sol LeWitt und Konrad Fischer. Spuren einer engen Kooperation**“, die seit Juli 2021 im Dorothee und Konrad Fischer Archiv zu sehen wäre, zeuge von der langjährigen Freundschaft und umfangreichen Korrespondenz des Galeristen Konrad Fischer mit dem Konzeptkünstler LeWitt.

Insgesamt drei Ausstellungen würden in diesem Jahr noch eröffnet werden. Im **K20** „**Georges Braque. Erfinder des Kubismus**“ und „**Lynette Yiadom-Boakye. Fliegen im Verbund mit der Nacht**“. Das **K21** würde im Oktober „**Marcel Odenbach. So oder so**“ eröffnen. Auch würde der **Open Space** im **K20** wieder umgesetzt.

Abschließend präsentiert AK die Erwerbungen der Kunstsammlung 2021:

- „**Pintura**“ von **Lygia Pape**
Im Rahmen der Ausstellung der brasilianischen Künstlerin in 2022 solle das angekaufte Werk, eines von nur vier Bildern, das die Künstlerin gemalt habe, vorgestellt werden.
- „**Horizonte**“ des Künstlers **Hans-Peter Feldmann** aus dem Jahr 2014
- „**Kurfürst Jan Wellem**“, von **Hans-Peter Feldmann**, eine Schenkung des Künstlers
- Werke der chinesischen Künstlerin **Cao Fei** mit den Titeln „**Nova 13**“ und „**Nova 17**“ (from Nova series) aus dem Jahr 2019 und die Arbeit „**Haze and Fog**“ aus dem Jahr 2013
- „**Amazon worker cage patent drawing as virtual Aquatic Warbler cage (US 9,280,157 B2: “System and method for transporting personnel within an active workspace”, 2016)**“, eines der Hauptwerke der im letzten Jahr gezeigten Einzelausstellung des neuseeländischen Künstlers **Simon Denny**
- „**Touch Sanitation**“ von **Mierle Laderman Ukeles** aus den Jahren 1977-80/2017

Aus Mitteln der Stiftung Junge Kunst, die durch den Freundeskreis verwaltet werde, seien Werke von Absolventinnen und Absolventen der Kunstakademie erworben worden:

- „**Rise/Fall**“ von **Lukas Heerich**,
- „**Büste**“ von **Björn Knapp**
- „**Untitled (Ililgu)**“ von **Yoor Park**

TOP 2: Bericht der Geschäftsführung

TOP 2.1 Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung im Dezember 2020

Jutta Müller (JM) berichtet über das Programm der Freunde beginnend im Dezember 2020. Pandemiebedingt wären im ersten Quartal 10 Veranstaltungen ausgefallen, die größtenteils hätten nachgeholt werden können. Insgesamt wären **28 Programmpunkte** und zusätzlich **9** für **Klub21** vorgesehen gewesen, von denen 16 bzw. **3** stattgefunden hätten. Besonders erwähnenswert sei die erste Vorbesichtigung der Freunde am 26. März 2021. Im Rahmen des **100. Jubiläums** von **Joseph Beuys** habe die Kunstsammlung „**Jeder Mensch ist ein Künstler. Kosmopolitische Übungen mit Joseph Beuys**“ gezeigt. Zeitgleich wären im **K20** die Ausstellungen „**Opening the Space. Fragen der Gegenwart an Werke der Sammlung**“ und die **Neuhängung der Sammlung** zu sehen gewesen. Es folgten nach erneuter Museumsschließung Ende Mai die beiden zeitgenössischen Ausstellungen: „**Christoph Schlingensief. Kaprow City**“ in der Grabbehalle des **K20** und „**Isa Genzken. Hier und Jetzt**“ im **Untergeschoss** des **K21** sowie „**Isa Genzken. Werke von 1973 bis 1983**“ in der **Bel Etage**. Alle Veranstaltungen hätten unter Berücksichtigung der jeweiligen Corona-Schutzverordnung mit Teilnahmebegrenzungen zu bestimmten Zeitfenstern und Tragen eines Mund-Nasenschutzes stattgefunden (vollständige Auflistung der Aktivitäten s. Anlage S. 3-6).

TOP 2.2 Besondere Aktivitäten in Planung

JM verweist auf einen besonderen Höhepunkt im Ausstellungsjahr: „**Georges Braque. Erfinder des Kubismus**“. Die Vorbesichtigung sei wieder mit Getränken und kleinen

Speisen am **Freitag**, den **24. September** geplant. Es folgten die Vorbesichtigungen der zeitgenössischen Ausstellungen mit „**Marcel Odenbach**“ am Freitag, den 7. Oktober im **K21** und am **Freitag**, den **14. Oktober** die vielversprechende Schau der 1977 geborenen figurativen Malerin **Lynette Yiadom-Boakye** in der Henkelgalerie des K20.

Kurzfristig sei noch zu einer **Reise** vom **28. bis 30. September** nach **Paris** eingeladen worden. Anlass sei die **Verhüllung** des **Arc de Triomphe**, ein Projekt, das Christo und Jeanne Claude noch zu Lebzeiten geplant hätten.

JM bedankt sich bei den jungen Beiratsmitgliedern Anna-Alexandra Pfau und Dr. Tilman Steinert, die sich tatkräftig um die Belange der Jungen Freunde kümmerten. Zusätzlich zu dem Programm, das sich an alle Mitglieder richte, würden die U-40 Mitglieder zu einem weiteren Programmpunkt pro Monat eingeladen. Ein Besuch der **Sammlung** von **Florian Peters-Messer** und ein **Atelierbesuch** bei dem Künstler **Felix Schramm** sowie eine **Führung mit SG** und dem **Jahresausklang der Jungen Freunde** seien in Planung.

TOP 2.3 Entwicklung des Mitgliederstandes

JM erläutert die aktuelle Mitgliederstatistik. Nach heutigem Stand habe der Freundeskreis **964 Mitglieder**, die sich auf **630 Mitgliedschaften** aufteilten (s. Anlage S. 7).

Zu **Anfang 2020** seien alle Kündigungen aus 2019 wirksam geworden, sodass es zu Beginn eines Jahres immer den niedrigsten Stand gäbe. In der Statistik seien auch die **Schnuppermitgliedschaften** aufgeführt. Auf Anfrage würden **Gutscheine** zum Verschenken einer **6-monatigen kostenfreien Schnuppermitgliedschaft** den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Nicht selten entschlösse sich ein Schnuppermitglied zur regulären Mitgliedschaft.

Eine weitere Statistik zeige die **Entwicklung der Mitgliedschaften seit 1982 bis heute**, die jeweils zur Mitgliederversammlung erfasst worden wären. In den letzten **5 Jahren** von **2016 bis 2021** sei ein Zuwachs von rund 4% festzustellen.

JM fügt an, dass es eine Neuerung bei den Mitgliedsarten gäbe. Die Mitgliedsart „**Sponsorenmitgliedschaft**“ und „**Sponsorenfirmenmitgliedschaft**“ würden in „**Premium-**“ und „**Premiumfirmenmitgliedschaft**“ umbenannt. Dabei handele es sich um eine begriffliche Korrektur. Weiterhin hätten sich Beirat und Vorstand für eine neue Mitgliedschaftsart die „Premium-U40 Mitgliedschaft“ für € 900 p.a. ausgesprochen.

JM bedankt sich dafür, dass es kaum Kündigungen gegeben habe, die Mitglieder also den Freunden und damit der Kunstsammlung in Pandemiezeiten verbunden geblieben wären.

TOP 3: Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2020

RR informiert, dass im Jahr 2020 rund T€ 620 an Förderbeiträgen und Spenden eingenommen worden wären. Die Ausgaben würden sich größtenteils aus dem Erwerb des Werkes „Écriture No. 11-77“ von Park Seo-Bo und der Darlehenstilgung für ein für die Kunstsammlung zwischenfinanziertes Werk „Hassan El-Telmisani“ zusammensetzen.

Das Vermögen der Stiftung Junge Kunst beliefe sich wie auch im letzten Jahr auf etwas mehr als Mio. € 1.

Die Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2020 weise einen beachtlichen Buchwert in Höhe von € 27,73 Mio. auf. RR spricht den Mitgliedern ein großes Dankeschön für deren Unterstützung aus.

TOP 4: Entlastung von Beirat und Vorstand

Auf Antrag von Herrn Dr. Bernd Kunth werden **Beirat und Vorstand für das Jahr 2020 einstimmig entlastet**. Für das dadurch zum Ausdruck gebrachte Vertrauen bedankt sich RR auch im Namen der weiteren Beirats- und Vorstandsmitglieder.

TOP 5: Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer für das Jahr 2021

RR schlägt die Herren Dr. Jürgen Fock und Werner Schauerte-Küppers, die seit vielen Jahren tätigen Kassen- und Rechnungsprüfer, zur Wiederwahl für das Jahr 2021 vor. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung hätten die beiden Herren hierzu ihr Einverständnis erklärt. **Die Wiederwahl erfolgt einstimmig**. RR bedankt sich bei beiden Herren für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

TOP 6: Mitgliederwerbung

- Neues Werbefaltblatt „Freunde suchen Freunde“

RR nimmt Bezug auf das neue Werbefaltblatt und bittet die Mitglieder um Weitergabe an Freunde, Bekannte oder Familienmitglieder, um mit einer persönlichen Empfehlung aktiv für den Freundeskreis zu werben.

TOP 7: Verschiedenes

JM berichtet, dass das Thema „**gendergerechten Sprache**“ mit Beirat und Vorstand, aber auch einer Vielzahl von Mitgliedern erörtert worden sei. Dabei sei man zu folgenden **Ergebnissen** gekommen:

- Der **Freundeskreis** würde **nicht** in Freundinnen und Freunde der Kunstsammlung e.V. **umbenannt** werden. Das Wort „Freunde“ auch in der „**Wortmarke**“ sei als **generisches Maskulinum** zu verstehen.
- In unseren Texten und Briefen würde „***innen**“ möglichst **vermieden** und stattdessen z.B. „Künstlerinnen und Künstler“ verwendet werden. Die weibliche Form stehe dabei an erster Stelle.
- Formulierungen mit neutralen Substantiven, wie z.B. „Atelierbesuche“, kämen anstatt „Besuche in Künstlerinnen- und Künstlerateliers“ zum Einsatz.
- Diese interne Regelung spräche das dritte Geschlecht „**divers**“ allerdings nicht explizit an.

Es sei nicht ausgeschlossen, zukünftig zu neuen Regelungen zu kommen, sofern sich ein dauerhaft verbindlicher Sprachgebrauch durchgesetzt hätte. Die **Kunstsammlung** als öffentliche Institution verwende den Anhang „***innen**“, damit auch **diverse Personen** angesprochen würden.

JM bedankt sich bei Oswin Schmidt für die technische Unterstützung und beschließt gemeinsam mit RR die Mitgliederversammlung um 20:00 Uhr.

4. November 2021



Robert Rademacher



Jutta Müller

Anlage
Tischvorlage